



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

Am Institut für Physikalische Chemie der Georg-August-Universität Göttingen ist ab dem 01. Februar 2018 (oder später) eine Stelle für eine/n

## Doktorandin/Doktorand in Physikalischer Chemie

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerin/Arbeitnehmers (zzt. 19,90 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Ab dem zweiten Jahr wird eine Anhebung auf 2/3 der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit angestrebt. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Die Doktorarbeit soll sich mit der Untersuchung von fluoreszenten Kohlenstoffnanoröhren und neuen anorganischen Nanomaterialien im nahen Infrarot (nIR) befassen. Es soll einerseits untersucht werden, wie sich die Photophysik der Nanomaterialien durch lokale Defekte verändert. Andererseits soll der Einfluss der Größe der Nanomaterialien (Dimensionalität) auf die Photophysik besser verstanden werden. Für die spektroskopischen Untersuchungen ist außerdem der Aufbau eines neuen nIR Setups geplant. Langfristig sollen die Erkenntnisse in die Entwicklung moderner Biosensoren mit einfließen.

Gesucht werden Personen mit einem kürzlich oder demnächst erfolgreich abgeschlossenen Studium (M. Sc.) der Chemie, Physik, oder Ähnlichem und mit Interesse an der physikalischen Chemie von Nanomaterialien. Erwünscht sind sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Optik, Spektroskopie, Mikroskopie und/oder Nanomaterialien. Erwartet werden ferner gute Englischkenntnisse. Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.



Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 08.01.2018, gern auch in elektronischer Form, erbeten an:

Dr. Sebastian Kruss  
Georg-August-Universität Göttingen  
Institut für Physikalische Chemie  
Tammannstr. 6, 37077 Göttingen,  
E-Mail: [skruss@gwdg.de](mailto:skruss@gwdg.de)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Sebastian Kruss (E-Mail: [skruss@gwdg.de](mailto:skruss@gwdg.de) ; Tel.: 0551-39 20936) zur Verfügung.